

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 212.

Donnerstag den 11. September.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Gustav-Adolf-Verein.

Indem wir den Mitgliedern und Freunden unseres Vereins hierdurch ergebenst mittheilen, daß unsre Boten behufs Einsammlung der Jahresbeiträge ihren Umgang begonnen haben, legen wir ihnen die Sache der Gustav-Adolf-Stiftung aufs Neue ans Herz. Wir thun dies in dem guten Vertrauen zu dem evangelischen Sinn unsrer Mitbürger, welcher sich noch immer bewährt hat, wo es galt, sich der Noth der verlassenen Glaubensgenossen in der Zerstreuung anzunehmen.

Was der Verein will, was er vor nunmehr 30 Jahren in Gottes Namen begonnen und durch Gottes Gnade in dieser Zeit gewirkt, wie er in immer weiteren Kreisen evangelisches Leben geweckt, gestärkt, und vom drohenden Untergange gerettet hat; — davon ist ja zum Dertern und erst neuerdings wieder im hiesigen Tageblatte berichtet worden, davon zeugt auch der in diesen Tagen auf der Hauptversammlung zu Nürnberg erstattete Bericht des Centralvorstandes, welcher nachweist, daß, während im Jahre 1833 nur 50 Thlr. an 2 Gemeinden zu vertheilen waren, im letztvergangnen Jahre im ganzen Vereinsgebiete 578 evang. Gemeinden mit 165,400 Thlr. unterstützt werden konnten.

Was aber der Verein noch zu thun hat, wie viele wahrhaft bittere, zum Theil schreiende Nothstände demungeachtet noch immer seiner Hülfe bedürfen und warten: davon reden die in diesem Jahre wiederum eingegangenen Unterstützungsgesuche von nicht weniger als 614 evang. Gemeinden, von denen allein 458 dem deutschen, 258 dem preussischen Vaterlande angehören. Unter diesen letztern sind wiederum 141 als der Hülfe dringend bedürftig zu bezeichnen, und es kommen davon auf

Rheinpreußen 36, Westphalen 30, Schlesien 34, Ost- und Westpreußen 15 und Posen 26.

So helfet denn, ihr evangelischen Glaubensgenossen dieser Stadt, wo Hülfe noch so dringend Noth thut; lassset eure Liebe reich werden, damit unser Zweigverein wenigstens eine und die andre dieser bit tenden Gemeinden auch in diesem Jahre mit einer Liebesgabe bedenken könne. Lassset unsre Boten nicht vergebens bei euch anklopfen, und wer auch nur ein Scherflein beitragen kann, der gebe es von Herzen, nach dem Worte des Apostels:

„Ein Jeglicher nach seiner Willkür; nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Und wer da säet im Segen, der wird auch erndten im Segen.“

Der Vorstand des Gallischen Zweigvereins der evang. Gustav-Adolf-Stiftung.

v. Bassow. Berger. Brader. Dryander. Franke. Eckstein. Haupt. Kasemann. Scharlach. Ulrici. v. Bock. Weide.

Bürger Rettungs-Institut.

Die diesjährige General-Versammlung des Bürger-Rettungs-Vereins wird

Freitag den 12. September Nachmittags 5 Uhr

im Lokale des „kühlen Brunnen“ abgehalten, wozu wir die Mitglieder sowie alle Freunde des Instituts hierdurch einladen.

Halle, den 6. September 1862.

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts

Gödecke. Wolff.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.



Bekanntmachungen.

A u c t i o n

auf dem städtischen Leih-Amte
Montag den 15. d. Mts. Nachmittags
2 Uhr u. ff. Nachmittage.

Zur Versteigerung kommen die aus den ersten 8 Monaten v. Js. noch lagernden Pfänder, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Platten und andere Metallwaaren. Halle, den 9. September 1862.

Das Leih-Amte der Stadt Halle.

Der Düsseldorf' er Kunstverein

bringt für das Jahr 1861/62 den höchst gelungenen Kupferstich „Die Gefangennehmung des Papstes Paschalis durch Kaiser Heinrich V.“ nach dem Lessing'schen Bilde zur Vertheilung an die Actionäre.

Ich habe einen mir davon bereits zugegangenen Abdruck in meinem Comtoir zur Ansicht für Kunstfreunde ausgelegt, werde daselbst auch Anmeldungen zur Vertheilung bei oben gedachtem Vereine entgegen nehmen.

Lehmann, Banquier.

Ein Haus mit Verkaufsladen, Hof, Keller u. Brunnen (an guter Lage), für Conditor, Bäcker, vorzügl. Fleischer recht passend, ist gegen 1500 *Rth.* anz. zu verk. d. **U. Ruckenburg**, Leipz. Str. 13. Auch sind 4000, 2000, 1000, 800 u. 150 *Rth.* anzuzuthun.

Sehr zarte u. fette neue Isländische u. Holländ. Matjes: u. Vollheringe à St. 1, 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, fette, weiße Engl. Voll- u. Matjesheringe à St. 6, 8, 9 *S.* empfiehlt **B o l t z e.**

Gersten-Schrot zu Gänse-Rudeln
große Märkerstraße Nr. 4.



Freitag den 12. d. Mts. treffe
ich mit dem ersten Transport
Fett-Schaf in Diemitz
ein. **Möbius.**

Ein Arbeitstisch mit Repositorium steht billig zu verkaufen großer Berlin Nr. 11.

Mietlebener Anorpelkohlen.
Bestellungen nimmt an **G. Uhlig**, gr. Klausstr. 18.

Keine Tuchsnitte à *U.* 22 *R.*, Watte u. wollene gestr. Lumpen à *U.* 18 *R.* kaufen
F. Laage & Co., Herrenstraße 11.

1 Haus in der Nähe des Marktes wird zu kaufen gesucht. **Adr.** unter B. F. in der Exped. d. Bl. gefälligst abzugeben. Unterhändler verboten.

Zu einer Tanzstunde für junge Damen werden noch einige Töchter gebildeter Eltern als Theilnehmerinnen gesucht. Näh. Oberglauch 2, part.

Wer ein Kind von $\frac{1}{2}$ Jahr in gute Erziehung übernehmen will, kann sich melden kl. Wallstraße 5.

Ein ordentl. Pferdeknecht gef. lange Gasse 18.

Ein Ackerknecht wird gesucht Martinsgasse 19.

Burschen finden Beschäftigung in der Tapetenfabrik von **Otto Preßler.**

Junge Mädchen, welche im Nähen geübt, finden dauernde Beschäftigung bei

Richard Pauly, gr. Steinstraße Nr. 8.

Ein ordentliches nicht zu junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, findet einen guten Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird den 1. October ein nicht zu junges Dienstmädchen Rathhausgasse Nr. 3.

Ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen kann sich melden Geißestraße Nr. 71.

Ein reinliches, ehrliches Mädchen wird sofort zur Aufwartung gesucht gr. Steinstraße 62, 2 Tr.

Ein Mädchen von außerhalb sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmädchen oder Stubenmädchen. Zu erfragen bei

Frau **Mann**, am Mühlgraben Nr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, das im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Es wird weniger auf guten Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen an der Halle Nr. 5.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in guter Lage gesucht. **Adr.** werden unter G. K. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein großes oder zwei kleine Zimmer, womöglich parterre und als Comtoir passend, werden in der Nähe der großen Steinstraße sofort oder zum 1. Januar 1863 zu mietben gesucht. Offerten mit S. M. befördert die Expedition d. Bl.

Zum Besten der Stiftung „Nationaldank“

(für Unterstützung hilfsbedürftiger Veteranen aus den Befreiungskriegen 1813/15.)

Sonnabend den 13. September 1862

im Stadt-Theater:

Vocal- und Instrumental-Concert

des Halleschen Sängerbundes,

dirigirt von den Herren **z. L. Thieme** und **A. Schüßler**, unter Mitwirkung des Halleschen Stadtorchesters unter Direction des Herrn Stadt-Musik-Director **John**, und der Regiments-Musik des 36. Infanterie-Regiments unter Direction des Herrn Musik-Director **Fiedler**.

Programm.

Erste Abtheilung:

- 1) Overture zu „**Ruy Blas**“ von **J. Mendelssohn-Bartholdy**.
- 2) Schottischer Vardenchor, comp. von **J. Silber**.
- 3) Vaterlandsgruß, ged. von **Münch**, comp. von **Huber**.
- 4) Fantasie aus der Oper: „**die Hugenotten**“ von **Rosenkranz**.
- 5) Vaterlandslied, ged. von **Rinne**, comp. von **E. Marschner**, Männerchor.
- 6) „**An die deutsche Tricolore**“, ged. von **G. v. Meyern**, comp. von **E. G. z. S.**, Männerchor mit Orchester.

Zweite Abtheilung:

- 7) Overture zur Oper: „**Oberon**“ von **E. M. v. Weber**.
- 8) Lied der Deutschen, ged. von **Hoffmann v. Fallersleben**, comp. von **E. Thiele**, Männerchor.
- 9) **All' Deutschland**, ged. von **Müller v. d. W.**, comp. von **J. Abt**, Männerchor mit Orchester.
- 10) Fantasie über das Lied: „**Schleswig-Holstein**“, von **E. Stoer**.
- 11) Kriegslied gegen die **Welschen**, ged. von **E. M. Arndt**, comp. von **D. Lange**, Männerchor.
- 12) „**Was ist des Deutschen Vaterland?**“ ged. von **E. M. Arndt**, comp. von **Reichardt**, Männerchor.
- 13) **Krönungsmarsch** (zur Krönung Sr. Majestät des Königs **Wilhelm**) von **Meyerbeer**, ausgeführt von beiden Musikchören gemeinsam.

Preise der Plätze:

(ohne der Opferwilligkeit Schranken setzen zu wollen.)

- 1) Fremdenloge, Balkon, Prosceniums- und Orchesterlogen, 1 Platz 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. — 2) Parquet, Parquetlogen, 1ste Parterrelogen, 1 Platz 10 Sgr. — 3) Kleine Mittelloge, Seitenlogen, Parterre, 1 Platz 5 Sgr. — 4) Zweiter Rang, 1 Platz 5 Sgr. — 5) Gallerie 3 Sgr.

Billets zu vorstehenden Preisen und Programme mit dem Text der Gesänge, à Stück 1 Sgr., sind bis **Sonnabend Nachmittag 5 Uhr** in der Musikalienhandlung des Herrn **H. Karmrodt**, große Steinstraße Nr. 67, zu haben.

An der Theater-Kasse tritt für die Plätze sub 1), 2), 3) eine Erhöhung von je 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. ein.

Veteranen aus den Freiheitskriegen, welche freien Zutritt wünschen, haben die desfalligen Eintrittskarten für **Parterre** bis **Sonnabend Mittag** bei dem Herrn Polizeirath **Ulbrecht** zu empfangen.

Kassenöffnung **6 Uhr**. — Anfang **7 Uhr**.

Einige geübte Putzmacherinnen finden dauernde Beschäftigung in der Buchhandlung von **C. Porsche, große Ulrichsstraße Nr. 62.**

Mein Lager **aller** Sorten **Lampen** halte einem geehrten Publikum zur bevorstehenden Saison angelegentlichst empfohlen, ebenso werden alte Lampen schnell und **gut** brennend zu Solaröl eingerichtet von **H. Lachmund, Klempnermeister, Brüderstraße Nr. 11.**

Solaröl und Photogen aus der Fabrik der Berichen-Weißenseker Actiengesellschaft halte einem geehrten Publikum in bekannt **ausgezeichneter** Qualität mein Lager in Centnern und ausgemessen bestens empfohlen. **H. Lachmund, Brüderstraße Nr. 11.**

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität, in allen Größen billigt bei
Mag Lampe, gr. Steinstraße Nr. 3.

National-Bierhalle.

Mittwoch den 10. d. Mts. Abendunterhaltung der berühmten Capelle **Guttman.**
(6 Damen, 3 Herren.) **Donnerstag den 11. d. M. Abschiedsvorstellung**
obiger Capelle. **Anfang an beiden Abenden 7 Uhr.**

Der Victualienkeller, alter Markt Nr. 3, ist wegen eingetretenen Hindernissen zum 1. Octbr. anderweitig zu verpachten. Näheres zu erfragen bei Herrn **G. Beyer, Leipziger Straße Nr. 91.**

Ein Parterre-Logis für 110 bis 120 *Rthl.* ist 1. October c. oder 1. Januar zu beziehen
Magdeburger Straße Nr. 2.

Die sehr geräumige freundliche Bel.-Etage, Klauschor-Vorstadt Nr. 8, ist mit Garten Versegung halber gleich zu beziehen. **L. Kehse.**

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten
Kellnergasse Nr. 8.

Eine Wohnung zu vermieten. Zu erfragen
Rannische Straße Nr. 24, im Hofe.

2 St., Nr., K. 2c.; St., Nr., K. 2c. an stille
Miether Rannische Straße Nr. 4.

St., K. u. K. f. 36 *Rthl.* 1. Oct. 3 verm. Leipzstr. 13.

Vier Wohnungen à 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche sind zu vermieten Geiststraße Nr. 21.

Eine freundl. möbl. Stube vornheraus billigt f. e. einz. Herrn 1. Oct. zu verm. Zu erfr. in d. Exped.

Eine große, elegant möblirte Stube und Kammer ist zu vermieten neue Promenade 8, 3 Tr.

Ein fein möblirtes Logis ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 13, 2 Tr. hoch.

Eine anständige Schlafstelle offen ll. Sandberg 13.

Ein Zeugstiefel mit Gummizug ist verloren gegangen. Geg. Belohn. abzug. Leipziger Str. 87.

Dienst. 2. Sept. ein braunfarbirtes Sonnenschein (en tous cas) verl. Geg. Bel. abzg. n. Prom. 4.

Auf dem Rossplatze 1 Schlüssel verloren. Geg. Belohnung abzugeben gr. Wallstraße Nr. 4a.

1 Thaler Belohnung wird gezahlt Spiegelgasse 9 bei Rückgabe einer Granatenbroche, welche gestern auf d. Wege der alten Promenade, Gottesackermauer, Leipz. Str. u. Magd. Chaussee verl. ist.

Handwerkermeister-Verein.

Freitag den 12. September c. Generalversammlung.
Tagesordnung:

- 1) Preußens Geschichte.
 - 2) Mittheilung über den zu Weimar abgehaltenen Handwerkeritag.
 - 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vorschussbank.
- Der Vorstand.**

! Freyberg's Salon!

Heute Donnerstag den 12. September:

Zweites großes Concert,

ausgeführt von der

Bigeuner-Capelle Kulka Sandór
aus Sassin.

Entrée à Person 2½ Sgr. Anfang 7 Uhr.